

30.09.2008 21:16

S 37-Initiative will in Gemeinderat

16 Bürgerinitiativen beschäftigen sich mit dem geplanten Ausbau der S 37, allein vier davon im Bezirk. In Friesach überlegt jetzt eine Gruppe, in die Politik zu gehen.



Durch den geplanten Ausbau der S 37 befürchten viele Anrainer eine schlechtere Lebensqualität Foto: Kleine Zeitung

Bereits 16 Bürgerinitiativen haben sich entlang der S 37 gebildet, allein vier davon befinden sich im Bezirk St. Veit. Und allein diese haben bereits 1800 Mitglieder. Mit Hilfe von Homepages, Flyern und persönlichem Einsatz wollen sie eine zukünftige Transitstrecke verhindert. Da die Bürgerinitiative Friesach/Metnitztal "S 37 - Nein Danke." der Meinung ist, dass deren Anliegen bisher seitens der Politik zu wenig unterstützt wurden, überlegen die Initiatoren, selbst bei der Gemeinderatswahl 2009 anzutreten.

Aufklärungsarbeit. "Inzwischen haben wir rund 1500 Mitglieder", sagt Gerald Grün, Obmann der Bürgerinitiative "S 37 - Nein Danke". Damit ist die Organisation die größte ihrer Art im Bezirk. Im Vordergrund stehen vor allem Aufklärungsarbeit und die Verhinderung einer zukünftigen Transitstrecke. "Am Anfang war es schwer. Vielen erschien es zwecklos, sich gegen die Asfinag-Pläne zu wehren", sagt Grün.

Volksbegehren gefordert. Unterstützung seitens der Gemeinde erhalte man laut Grün wenig. So könnte unter Umständen bei den nächsten Gemeinderatswahlen die Bürgerinitiative als eigene Liste kandidieren. "Eine unserer Hauptforderungen ist ein Gemeindevolksbegehren", sagt Grün. In der Herzogstadt gibt es seit Ende April die Bürgerinitiative "St. Veit gegen Transit". "Auch wir werden die Auswirkungen eines Ausbaus deutlich spüren", sagt Obfrau Judith Danner. Der Verein, der seine Forderungen allen Parteien und dem Landeshauptmann unterbreitet hat, hat rund 300 Mitglieder. Neue Gruppen werden derzeit in Althofen und St. Georgen am Längsee aufgebaut. Mitglieder kommen aus allen sozialen Schichten - vom Arbeiter bis zum Akademiker.

Initiative. Zahlreiche Informationen rund um die Initiativen, die Pläne der Asfinag und Veranstaltungen haben die Organisationen auch im Internet veröffentlicht. Auf den Homepages www.s37neindanke.org und www.verkehrt.info haben sich alle 16 Initiativen rund um die S 37 aus der Steiermark und Kärnten zusammengeschlossen. Sogar eigene Lieder wurden geschrieben. Damit will man weitere Bürger aufrütteln.

Wichtige Details

► Die Gruppen

Hintergrund

► Viele sind schockiert
► 2009 fällt Trassen-Entscheidung

Lokalausweis

► Schnellstraße teilt Orte und Meinungen
► "Es wäre eine Katastrophe, man müsste dann wegziehen"

Betroffen

Gedanken über den S 37-Ausbau machen sich auch die Firmen entlang der Straße, wie Solaris, Holz die Sonne ins Haus, Glas Service, New-Energy und Modul-Fabrik (in Mölbling) und die Frächtere Steindorfer (in Mail).

Abfahrten

► St. Veit fährt auf Trasse zwei ab

Sondermaut

► Der Sondermaut-Vorschlag regt auf

Angemerkt

► Danke, Asfinag!

Demonstration

► Bürger stiegen auf die Barrikaden

Zum Thema

► Zwei Tunnel lösen Knoten
► Autofahrer auf der S 37 fahren ab dieser Woche auf grün ab

Grafik



Fahrplan
Straßensanierung Foto:
Kleine Zeitung/Grafik: Rudi
Raunig

Die Straße

Von Klagenfurt nach Judenburg führt die teilweise vierspurig ausgebaute Friesacher Bundesstraße B

THOMAS WURZINGER

[Drucken](#)[Versenden](#)[Zurück](#)

317. Die Asfinag vhat orerst das Stück **Klagenfurt-St. Veit** ins hochrangige Straßennetz übernommen. Diese **Klagenfurter Schnellstraße S 37** - diese soll künftig bis Judenburg führen.

Die Maut

Was viele Autofahrer aufregt ist, dass **auf der S 37 seit 1. Jänner 2007 Maut** (Vignette für Pkw, Road Pricing für Lkw) gezahlt werden muss, obwohl erst **in einigen Jahren mit dem Ausbau begonnen wird**.

Grafik



Prognostizierte Zunahme des Verkehrs Foto: Quelle: Asfinag; Foto: Just; Grafik: Raunig

Kommentare (3 vorhanden)

[Kommentar erstellen](#)

Ihre Meinung zur S37?

caputmundi am 12.06.2008, 22:14

Die Betroffenen sind jetzt schon die Opfer

Wozu der ganze Wirbel? Wer hatte überhaupt diese grandiose Idee? Bis zum heutigen Tag (und auch in Zukunft) weigere ich mich strikt auch nur einen einzigen Meter auf der mautpflichtigen Strecke zu fahren. Das sollten alle Pendler für wenigstens einen Tag so machen und durch das Stadtgebiet von St. Veit fahren..... viel Spaß

[Beleidigend? Anstößig? Kommentar melden](#)

[Antwort erstellen](#)

Antwort von **malamute** am 08.08.2008, 07:16

durch st.veit fahren?

du tickts ja nicht richtig. wenn ich zwei mal täglich durch st. veit muß brauch ich noch mehr an sprit und verpeste noch mehr die luft - wem ist denn da geholfen? und die st.veiter bevölkerung? die ist dir egal oder?

[Beleidigend? Anstößig? Kommentar melden](#)

[Antwort erstellen](#)

Antwort von **essywauwau** am 07.08.2008, 18:54

die Idee

die Idee für sich ist nicht schlecht aber dann gäbe es sofort eine Sitymaut!!!

[Beleidigend? Anstößig? Kommentar melden](#)

[Antwort erstellen](#)

2008 US Elections

Registration ends soon! Find voting stations & more.

Public Service Ads by Google